



**Final Meeting  
Network Mountain Forest**

**Gemeinsame Ziele zur Umsetzung einer  
europäischen Bergwaldpolitik.**

*MR F. SINGER, Lebensministerium  
Österreich*

**29./30. Oktober**

**Lindau/Deutschland**



**DIESES PROJEKT WIRD VON DER  
EUROPÄISCHEN UNION KOFINANZIERT**

North East South West  
**INTERREG III C**



# Ziele der Bergwaldpolitik



- Annahme des Bergwaldprotokolls durch die EU
- Einbau der Agenden des Bergwaldes in die bestehende EU-Agrarpolitik
- Verankerung der speziellen Eigenschaften des Bergwaldes im Forst Aktionsplan der EU Einrichten
- Politische Unterstützung
- Ein Sprachrohr für den Bergwald

# Ziele der Bergwaldpolitik



North East South West  
INTERREG III C



- Sicherung und Verbesserung der Schutz und Wohlfahrtswirkung von Bergwäldern
- Neue Partner – neue Freunde
- Spezielle Öffentlichkeitsarbeit
- Wirtschaftliche Bewertung der Multifunktionalität
- Anpassungsstrategien auf Grund des Klimawandels
- Schutz der Biodiversität

# Schutzwaldstrategie



- Gemeinsame Erklärung
- Schutzwaldplattformen
  - Länder
  - Gemeinden – operationelle Ebene
- Förderprogramme
  - € 23 Mio/Jahr

# Walddialog



- Über 80 Interessensvertretungen
- 3 Module
  - Waldschutz – Schutzwald
  - Wirtschaft
  - Umwelt
- Ergebnis
  - Österreichisches Waldprogramm forstpolitische Vorgabe für den Wald
- Waldforum
  - Weiterführung des Walddialogs auf Ebene der Spitzenvertreter der Interessensgruppen unter Vorsitz des Bundesministers

# Förderung am Beispiel Initiative Schutz durch Wald (ISDW)



North East South West  
INTERREG III C



- Verbesserung der Schutzwirkung in objektschutzwirksamen Wäldern
  - Spezielle Waldbauförderung (€ 5,7 Mio/Jahr)
- Grundlagendaten aus dem bestehenden Waldentwicklungsplan
- Erstellung von Bezirksrahmenplänen
- Ausweisung von potenziellen Fördergebieten
- Ausarbeitung der Detailprojekte: geförderte Maßnahmen
- Durchführung
- Bezahlung
- Kontrolle
- Datenauswertung in der forstlichen Raumplanung



# Forstpolitische Vorgaben am Beispiel Österreich



North East South West  
INTERREG III C



- Schutz vor Naturgefahren
  - Hochwasser in alpinen Tallagen, erhöhte Budgetmittel für integrales Hochwassermanagement
  - Schutz der Bevölkerung
  - Erhöhte Schutzfunktionalität unter Berücksichtigung des Klimawandels
  - Umsetzung der Hochwasserrahmenrichtlinie und der Wasserrahmenrichtlinie der EU
  - Verbesserung der Schutzwirkung (ISDW)
  - Freihaltung von Gefährdungsräumen
  - Nachhaltige Sicherung bestehender Bauten vor Naturgefahren



# Forstpolitische Vorgaben am Beispiel Österreich



North East South West  
INTERREG III C



- Managementpläne – „Wald-Umweltprogramm“ (Natura 2000)
- Naturwaldreservate
- Bewusstseinsbildung: PR-Projekt „Waldzeit“
- Feststellung der aktuellen Hemerobie
- Sicherstellung der genetischen Diversität
- Abdecken „weißer“ Forschungsfelder
  - Genetik, Logistik, Erschließung, Entwicklung dynamischer Strategien etc.
- Entwicklungen im Bereich der Notfallvorsorge
  - Anpassung an den Klimawandel
  - Präventiv- und Krisenmaßnahmen
- Themenspezifische Einzugsgebietenbewirtschaftung
- Bemessungsgrößen für Gefahrenpotenziale für Gefahrenzonenpläne und Schutzsysteme

# Erneuerbare Energie



- Biomassenstrategie
- Mobilisierung der Ressourcen
- Förderung des Holzeinsatzes
- Know how – Wald/Holz Kette

# Forschung



- Analyse der forstlichen Entwicklungspotenziale
- Produkt und Imagepromotion
- Know-how Transfer
- Sektorübergreifende EU - Forschung

# Forstpolitische Schwerpunkte für den Bergwald



North East South West  
INTERREG III C



- „Gemeinsames Sprachrohr“ für den Bergwald
- Professionelle Öffentlichkeitsarbeit
- Politische Unterstützung (national und EU)
- Nationale Bergwaldprogramme
- EU-Bergwaldprogramm
- Bergwaldförderschiene